

erstellt: 24.08.2018

Erster: Knaus setzt auf den neuen kleinen MAN als Basis

O-Ton: Stefan Diehl, Leiter Kommunikation und Presse, Knaus Tabbert GmbH, 94118 Jandelsbrunn

Länge: 4:18 (6 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Knaus Tabbert ist der erste Hersteller, der den MAN TGE als Basis für eines seiner Reisemobile nimmt. In den O-Tönen geht es um die Frage, warum es gerade der ist und nicht sein bekannteres und baugleiches Geschwisterchen VW Crafter. Und der Hersteller zeigt zwei Studien, die die kommenden Trends des Wagendesigns vorwegnehmen.

Diehl antwortet auf folgende Fragen:

1. Sie sind mit zwei Studien auf die Messe gekommen, dem CUVolution und dem CUVision. Was steckt in dem CUVision?
2. Schöne Lichteffekte und sportliche Details an der Karosserie sehen gut aus. Stecken denn unter der Haut auch inhaltliche Änderungen?
3. Was gehört dazu?
4. Zurück in die Gegenwart: Sie zeigen ein neues Modell (Knaus Van TI Plus) auf einem Newcomer, dem MAN Kleinlaster. Warum MAN und nicht das Schwestermodell VW Crafter. Die Modelle unterscheiden sich doch eigentlich nicht, oder?
5. Wenn es im Alltag mit dem Wagen kleinere Probleme gibt, kann Ihr Kunde dann auch zur VW-Werkstatt fahren oder ist er auf die MAN-Betriebe angewiesen?
6. Generell zum "Van TI Plus": Neues Basisfahrzeug, neuer Aufbau, was steckt drin?
7. Das Raumdesign soll modern und aufgeräumter als üblich sein. Wie haben Sie das hinbekommen?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Caravan_Salon_2018_Knaus_Tabbert_MAN_OTN.mp3